

Internationales ift Brandschutzforum 2009

29. bis 30. April 2009

ARVENA PARK
Görlitzer Straße 51
90473 Nürnberg

Um Morgen erfolgreich zu sein, müssen auch Sie sich mit Fragen zu den Themen **Restzulassung**, **Konformitätsverfahren**, nationale **Zulassungen** oder zum erweiterten **Anwendungsbereich** auseinandersetzen. Details zu Normen, Regeln und länderspezifische Besonderheiten haben einen großen Einfluss auf Produkte und Prüfungen – Nachweise mit europaweiter Akzeptanz sind deshalb ein Kernstück für den Erfolg im Markt von Brandschutzbauteilen. Die 2-tägige Veranstaltung steht unter dem Motto: „**Brandschutz international**“:

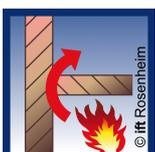
Am ersten Tag erhalten Sie im Plenum ausführliche Informationen zum Stand der **europäischen Produktnormung** und den Regeln zum **Konformitätsverfahren** in Deutschland sowie ausgewählten europäischen Ländern. Zudem werden die **neuen Anforderungen** eindrucksvoll mittels einer **live Brandprüfung** im ift Brandschutzzentrum aufgezeigt.

Der zweite Tag gliedert sich in die Themenblöcke Deutschland, Europa / International und einen Workshop zum erweiterten Anwendungsbereich (EXAP). Neben Referenten aus Deutschland geben Experten aus Österreich, Schweiz, Polen, Russland, Frankreich und Großbritannien einen Einblick in die Brandschutzvorschriften der jeweiligen Länder.

Sie haben die Möglichkeit, sich intensiv über Normen, Anforderungen von Automattüren, Brandverhalten von Baustoffen, Verglasungen und Bauelementen zu informieren.

Auf dem Internationalen ift Brandschutzforum 2009 beantworten Ihnen unsere Experten des ift Rosenheim und hochkarätige Referenten der Branche die wichtigsten Fragen zur Umsetzung internationaler Nachweise. Hier haben Sie auch die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch.

Programm



Plenum – Mittwoch, 29. April 2009		Plenum – Mittwoch, 29. April 2009	
10.00	Begrüßung und Eröffnung des Internationalen ift Brandschutzforums 2009	Andreas Matschi Leiter des ift Brandschutzzentrums	
10.15	Stand der europäischen Produktnormung Wann kommt die CE-Kennzeichnung im Feuerschutz?	Ulrich Sieberath Leiter des ift Rosenheim Convenor TC 33 WG 1+2	
10.45	EGOLF – Der Erfahrungsaustausch von europäischen und internationalen Brandprüfstellen Ein Erfahrungsbericht	Niall Rowan Präsident EGOLF, Cheshire (Großbritannien)	
11.15	Das europäische Konformitätsverfahren und dessen nationale Umsetzung in Deutschland Warum sind „Restzulassungen“, und das „Rest-U“ notwendig?	Hans-Joachim Seyfert Vize-Präsident DIBt, Berlin	
11.45	Zusammenfassung		
12.00 – 13.30	Mittagspause		
13.30	Kein CE mit gutachtlichen Stellungnahmen! Das europäische System zur Erlangung eines EG-Konformitätszertifikats im Brandschutz	Andreas Matschi Leiter des ift Brandschutzzentrums	
14.00	Zukünftige europäische Produktnorm für Brandschutztüren, -tore und -fenster – „Eine für Alle“	Olaf Heptner Convenor TC 33 AHF	
14.30 – 15.00	Unternehmenskultur und Ethik als Schlüssel zum Erfolg Erfahrungen aus der Unternehmensführung	Roger Herzig CEO RWD Schlatter, Rogwill (Schweiz)	
15.15	Fahrt zum ift Brandschutzzentrum Nürnberg		
15.30	Kaffeepause		
16.00 – 17.00	Brandschutz-Showprüfung im ift Brandschutzzentrum		
17.15 – 17.30	Fahrt zum Hotel		
19.30 – 24.00	Abendveranstaltung		

Moderation: Gerd Steiner

Moderation: Andreas Matschi

Moderation: Volker Müller

09.00	Die Veränderung des Brand-schutzmarktes in Deutschland Mögliche Folgerungen für die strate-gischen Überlegungen von Industrie und Handwerk	Dr. Peter Kuhn Kuhn Consulting,Tutzing
09.45	Rauchschutzabschlüsse im Wandel der Zeit Besonderheiten im bauaufsichtlichen Nachweisverfahren durch das europä-ische Prüfverfahren	Gerd Steiner ift Brandschutzzentrum Nürnberg
10.30	Kaffeepause	
11.00	Die Zustimmung im Einzelfall Gegenwart und Zukunft der Zustim-mung im Einzelfall	Maria-Theresia Erat Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin
11.45	DIN 18650 – automatische Türen und deren Kennzeichnungspflicht Besonderheiten im bauaufsichtlichen Nachweisverfahren	Klaus Hein ift Rosenheim
12.30	Mittagspause	
13.30	Brandschutz im Kontext der Glas-Produktnormen Die CE-Kennzeichnung und deren Umsetzung	Michael Rossa ift Rosenheim
14.15	Kaffeepause	
14.45	Das Brandverhalten von Baustoffen Europäische Prüfkonzepte und deren Umsetzung in Deutschland – Ein Erfahrungsbericht	Michael Rossa ift Rosenheim
15.30	Diskussion	Referenten des Themenblocks

09.00	Österreich – Die Zukunft des österreichischen Zulassungs-verfahren im Brandschutz Die Übergangszeit von europäischen Verfahren	Josef Kraml IBS, Linz (Österreich)
09.45	Schweiz – Die Schweizerischen Brandschutzvorschriften des VKF Regeln zur Erlangung einer VKF-Anerkennung	René Stüdle VKF (Schweiz)
10.30	Kaffeepause	
11.00	Polen – Heutiger Stand und Zukunft der ZUAT! Anforderungen zur Erteilung einer Zulassung für den polnischen Markt	Dr. Zofia Laskowska ITB, Warszawa (Polen)
11.45	Russland – Prüfung und Zertifizie-rung für den russischen Markt Was wird benötigt?	Experte der Branche
12.30	Mittagspause	
13.30	Das efectis Service-Konzept – Zu-lassungsmanagement in Europa Schwerpunkt: Spanien, Frankreich, Niederlande, Norwegen	Christian Doll Hervé Ryckewaert efectis, Saint-Aubin (Frankreich)
14.15	Kaffeepause	
14.45	Gutachten auf Basis von EN-Prüfungen für den Süd-Ost-Asiatischen Markt Schwerpunkt: Katar, Bahrain, Kuwait, Vereinigte Arabische Emirate (UAE)	Hans van de Weijert IFC, Princes Risborough (Großbritannien)
15.30	Diskussion	Referenten des Themenblocks

09.00	Das Konzept zum erweiterten Anwendungsbereich	Volker Müller ift Brandschutzzentrum Nürnberg
09.45	Der erweiterte Anwendungs-bereich bei Bauteilen aus Holz	Mathias Rau ift Brandschutzzentrum Nürnberg
10.30	Kaffeepause	
11.00	Der erweiterte Anwendungs-bereich bei Bauteilen aus Stahl	Werner Hrdy Mitglied TC 127, Domofem Int. GmbH, Gänsemdorf
11.45	Der erweiterte Anwendungs-bereich bei Brandschutz-verglasungen	Dr. Gerhard Wackerbauer ift Brandschutzzentrum Nürnberg
12.30	Mittagspause	
13.30	Der erweiterte Anwendungs-bereich bei Rauchschutz-abschlüssen	Gregor Vollenberg ift Brandschutzzentrum Nürnberg
14.15	Kaffeepause	
14.45	Die richtige Probekörperauswahl als Schlüssel zum Erfolg Fallbeispiele einer Probekörperauswahl	Volker Müller ift Brandschutzzentrum Nürnberg
15.30	Diskussion	Referenten des Themenblocks

16.00 Ende der Veranstaltung



Anmeldung

Per Fax +49 (0)8031/261-28 2121

Wir möchten uns wie folgt anmelden:

- Internationales ift Brandschutzforum am 29./30 April 2009 (29. April 2009 ab 10.00 Uhr und 30. April 2009 ab 9.00 Uhr) € 749,00
- Internationales ift Brandschutzforum am 29. April 2009 (29. April 2009 ab 10.00 Uhr) € 435,00
- Internationales ift Brandschutzforum am 30. April 2009 (30. April 2009 ab 9:00 Uhr) € 435,00

Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. ift Mitglieder erhalten einen Nachlass von 10% .

Firmenname (Rechnungsadresse)

Ansprechpartner

Straße, Hausnummer, Postfach

PLZ, Ort

ift-Mitgliedsnummer (falls vorhanden)

Telefon

Telefax

E-Mail

Teilnehmer

Akad. Titel, Vorname, Name

E-Mail

Position

Teilnehmer

Akad. Titel, Vorname, Name

E-Mail

Position

Teilnehmer

Akad. Titel, Vorname, Name

E-Mail

Position

Wir erklären uns mit den Geschäftsbedingungen einverstanden.

Datum, Ort

Unterschrift, Firmenstempel

Geschäftsbedingungen Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung vor Beginn der Veranstaltung zu entrichten, da ansonsten eine Teilnahme leider nicht möglich ist. Stornierungen können bis 3 Wochen vor Beginn kostenlos erfolgen. Falls kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann, gelten folgende Bedingungen: Bei Stornierungen bis 14 Tage vor Beginn wird 30 % der Teilnahmegebühr, bei noch kurzfristigeren Abmeldungen sowie Fernbleiben von der Fachtagung die volle Gebühr verrechnet. Stornierungen haben jeweils in schriftlicher Form zu erfolgen. Für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist der Eingang der Erklärung bei der ift Akademie maßgeblich. Es gelten die Geschäftsbedingungen der ift Rosenheim GmbH. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter www.ift-rosenheim.de.